

Vorrede.

baren schönen Arbeit / einen ewigen Na-
men machten. Zu letzt ist auch der Fünff-
te Meister darzu kommen Pythis mit Na-
men / der hat einen viereckechten Thurm
auff diß Grab gebawet / vñ einen Triumph-
Wagen oben darauff / darfür giengen vier
Rosse / von Marmelsteinen sehr hübsch ge-
macht / vnd als das Gebäu verfertigt / ist
es vberall 140. fußhoch gewesen / vnd hat
gestanden zum grossen Wunder der gan-
zen Welt. Man weiset auch noch heuti-
ges tages die verfallene Mawren / vnd Zei-
chen von diesem Grabe in der Stadt Hali-
carnasso wie Münsterus schreibet.

Pyramides.

By der Stadt Memphis in Epypten /
jetzund Alcayr / haben gestanden die
Pyramides, das waren hohe viereckechte spi-
tzen / vnd waren vber so köstlich gebawet /
daß.